

Willkommen im 3. Theorieblock der GKPH-Ausbildung

29.09.-26.10.2025 – LF4/ mündliche Prüfung

Themen:

- Willkommen zurück in der Schule
→ 3. Theorieblock der GKPH-Ausbildung – LF 4

- Praxisreflexion des 2. Praxiseinsatzes
→ Kollegiale Beratung

- Lernfeld 4
→ Mündliche Prüfung am Donnerstag, 23.10.2025

3. Theorieblock 29.09.-26.10.2025 → LF 4

Lernfeld 4:

Familien und alleinstehende Personen im Alltag und in der Haushaltsführung unterstützen und in dabei auftretenden Notfall- und Krisensituationen angemessen handeln

Kursorganisation (2h)

Praxisreflexion (4h)

Kollegiale Beratung zu den Erlebnissen des Praxiseinsatzes

156 h

Personenzentriert kommunizieren (8h)

Pflegerische Gesprächsführung und Interaktion die von Wertschätzung und Kongruenz geprägt ist. Theoretische Grundlagen und Übungen

1. Andere wahrnehmen und ihnen zuhören
2. Pflegerelevante Menschenbilder und der personenzentrierte Ansatz
3. Aktives Zuhören
4. Bedeutung & Grenzen personenzentrierter Interaktion im pflegerischen Handeln

Herz-Kreislauf-System, Blut, Gefäße & Atmung (14h)
Anatomie & Physiologie

Sozialleistungen/-versicherungen (4h)
Grundlagen

Alltag im häuslichen Pflegedienst (58h)

Familien und alleinstehende Menschen in deren häuslichen Umfeld unterstützen

1. Falleinführung – Familie Runde und Herrn Weber kennenlernen
2. Am Morgen begleiten
3. Bei der Zubereitung der Ernährung unterstützen
4. Familie Runde unterstützen
 - a. Familienleben
 - b. Entwicklung von Kindern
 - c. Körperpflege von Kindern
 - d. Familien bei der Haushaltsführung unterstützen
5. Pflegerische Unterstützung von Herrn Weber
 - a. Thromboseprophylaxe bei Herrn Weber
 - b. Thrombose- Skills Training
 - c. Einsamkeit im Alter
6. „Da kannst du heute mal alleine hinfahren.“ Pflege als Auszubildende in der Pflegeassistenz selbstständig übernehmen

Würde & Ethik (2h)
Grundlagen

Ambulante Pflegedienste (4h)
Angebote und Arbeitsform

Unsichere Pflegesituationen bewältigen (36h)

Eintretende Notfallsituationen bzw. instabilen Pflegesituationen in der ambulanten Pflege von Familien und alleinstehenden Menschen bewältigen

1. „Grippe“ bei Familie Runde
2. Bei Herrn Weber kommt es zu einem Notfall mit Verdacht auf ...
3. Verantwortliches Handeln & Verantwortungsübernahme in der Pflegeassistenz

Erste Hilfe (12h)

Kurs 25/04

Lernen & Lernstrategien (6h)

Leistungs kontrolle (6h)
Mündliche Prüfung

Kurs 25/04
Sterbeseminar

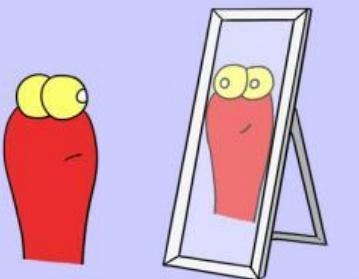
3. Theorieblock 29.09.-26.10.2025 → LF 4

LF	Thema	Std.
4a	<i>Kursorganisation</i>	2
4b	<i>Praxisreflexion</i>	4
4c	<i>Erste Hilfe</i>	12
4d	Personenzentriert kommunizieren	8
/	Fallsituation: Alltag im häuslichen Pflegedienst	/
4e.1	– Falleinführung	2
4e.2	– Am Morgen begleiten	4
4e.3	– Bei der Zubereitung der Ernährung unterstützen	8
4e.4	– Familienleben	6
4e.5	– Entwicklung von Kindern	4
4e.6	– Körperpflege von Kindern	8
4e.7	– Familien bei der Haushaltsführung unterstützen	6
4e.8	– Thromboseprophylaxe bei Herrn Weber	12
4e.9	– Einsamkeit im Alter	6
4e.10	– Da kannst du heute mal allei-ne hinfahren	2
4f	Herz-Kreislauf-System, Blut & Atmung – Anatomie& Physiologie	14
4g	Sozialleistungen und -versicherungen – Grundlagen; Fallbezug	4
4h	Ambulante Pflegedienste – Angebots- und Arbeitsform	4
/	Fallsituation: Unsichere Pflegesituationen bewältigen	/
4i.1	– „Grippe“ bei Familie Runde	10
4i.2	– Bei Herrn Weber kommt es zu einem Notfall mit Verdacht auf...	20
4i.3	– Verantwortlich handeln	6
4j	Würde & Ethik – Grundlagen	2
4l	Leistungskontrolle – <i>mündliche Prüfung</i>	6

LF 6	Sterbeseminar vom 07.-11.10.2024 bei Herrn Schulz	
------	--	--

Praxisreflexion des 2. Praxiseinsatzes

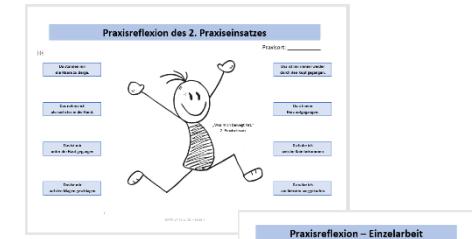
Zeit für
ein Fazit



„Was mich bewegt hat“
2. Praxiseinsatz

1. Einzelarbeit:

„Was mich bewegt hat.“
„Hier habe ich einen Beratungsbedarf/
hier habe ich Fragen“ → schriftliches Narrativ



2. Gruppenarbeit:

Reflexionen von Praxiserfahrungen
Austausch in Kleingruppen zu den Erlebnissen

Gruppe 1: Krankenhaus

Gruppe 2: Langzeitpflege

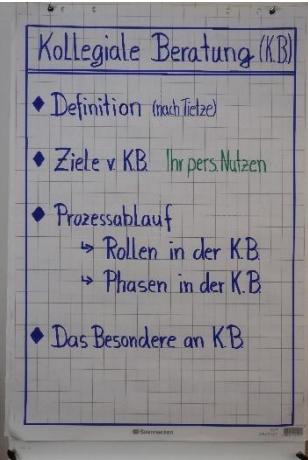
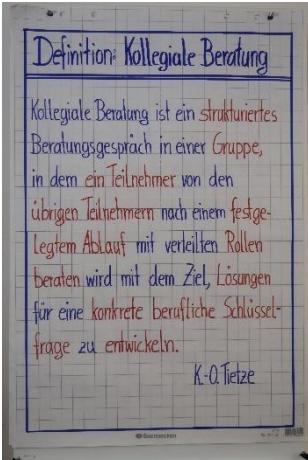
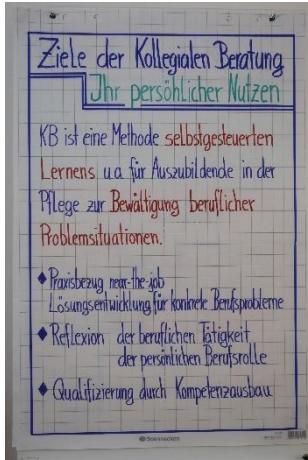
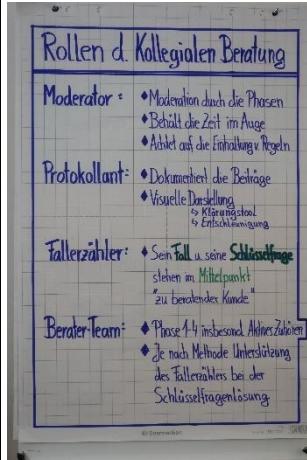
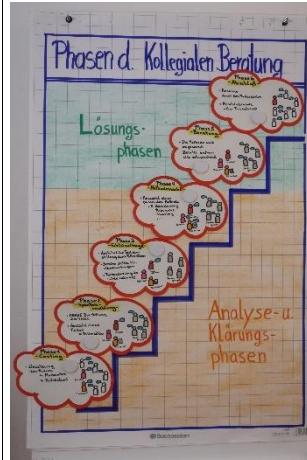
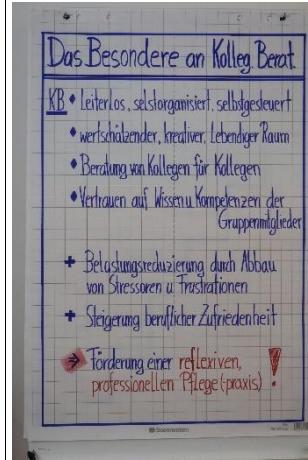
Praxisreflexion – Einzelarbeit	
Situations-/Thema:	
<input type="checkbox"/> Was spielt die Situation? Wie sehen die Räume aus?	<input type="checkbox"/> Wer war die Gruppe (Laienkreis, Tageszeit)?
<input type="checkbox"/> Wie war das Klima?	<input type="checkbox"/> Wer war dabei?
<input type="checkbox"/> Was ist wichtig über die beteiligten Personen zu wissen?	<input type="checkbox"/> Was hat der Auftrag? Was sollte erledigt werden?
<input type="checkbox"/> Wie lautet der Auftrag? Was sollte erledigt werden?	<input type="checkbox"/> Was hat sich erledigt, was war gut?
<input type="checkbox"/> Welche Gedanken haben die Laienkreis (Hilfsg.)	<input type="checkbox"/> Wie habe ich mich gefühlt?
<input type="checkbox"/> Welche Gedanken haben ich bewegt?	<input type="checkbox"/> Welche Gedanken haben ich bewegt?
Schlussfragen:	
Zu welchen Fragen bedurften Beratungsmaßnahmen? Setzen Sie Prioritäten!	

Praxisreflexion – Kollegiale Beratung

Wiederholung Kollegialen Beratung



Lehrervortrag

					
Überblick	Definition	Ziele	Rollen	Phasen	Besonderheiten

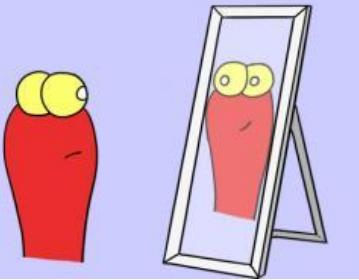
Phasen in der Kollegialen Beratung

6 Phasen: Phasen 1-4 dienen der Analyse und Klärung, Phasen 5-6 dienen der Lösung

Phase 1: Casting	Die Rollen des Moderators und Protokollant werden besetzt.
Phase 2: Spontanerzählung	Die übrigen Teilnehmer (außer Moderator und Protokollant) stellen kurz ihre Fälle/ ihr Thema vor. Die Gruppe wählt einen Fall/ ein Thema – den Fallerzähler aus.
Phase 3: Schlüsselfrage	Der Fallerzähler stellt seinen Fall/ sein Thema der Gruppe ausführlich vor. Das Berater-Team stellt Verständnisfragen. Die Gruppe formuliert unter Verantwortung des Fallerzählers eine Schlüsselfrage.
Phase 4: Methodenwahl	Die Gruppe entscheidet sich unter Verantwortung des Fallerzählers für eine (Beratung-)Methode. Z.B. Brainstorming, Resonanz, Sharing, ...
Phase 5: Beratung	Das Beratungs-Team berät den Fallerzähler entsprechend der (Beratungs-)Methode, wendet die (Beratungs-)Methode an.
Phase 6: Abschluss	Der Fallerzähler zieht ein Fazit zur Beratung, reflektiert die Beratung. Es findet eine Abschlussrunde/ Feedbackrunde/ Evaluation aller Teilnehmenden zur Kollegialen Beratung statt.

Praxisreflexion – Gruppenarbeit

Zeit für
ein Fazit



„Was mich bewegt hat“
2. Praxiseinsatz

2. Gruppenarbeit: **Kollegiale Beratung**

Reflexionen von Praxiserfahrungen

Austausch in Kleingruppen zu den Erlebnissen

Gruppe 1: Diako Rawan, Dijla, Gerrit, Katjana

RKK Ivan, Shahad, Emma

SJS Strida, Clara, Fatoumatta, Esperanza, Jilan, Esranur, Iman

Gruppe 2: LZP Kassem (KZP), Mina (BSS Senh.), Iman Z. (KZP)

LF 4 – mündliche Prüfung am Mittwoch, 30.10.2024

LfdNr.	Thema	Std.	Mögliche Themen der mündlichen Prüfung <u>u.a.</u>
4c	Erste Hilfe (→ 2. Theorieblock)		<ul style="list-style-type: none"> • Erste Hilfe
4d	Personenzentriert kommunizieren	8	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale guten Zuhörens; Personenzentrierter Ansatz nach Carl Rogers; Begriffsklärungen
/	Fallsituation: Alltag im häuslichen Pflegedienst	/	/
4e.1	– Falleinführung	2	<ul style="list-style-type: none"> • (evtl. (für Fallverständnis erforderlich) Hüft-TEP, evtl. Frakturen beider Arme)
4e.2	– Am Morgen begleiten	4	<ul style="list-style-type: none"> • Ambulante Pflege; Ermittlung Vitalparameter; Medikamente 5er-Regel;
4e.3	– Bei der Zubereitung der Ernährung unterstützen	8	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung von Lebensmitteln amb. Pfl.; Nahrungszubereitung; Umgang Wünsche/ Beschwerden
4e.4	– Familienleben	6	<ul style="list-style-type: none"> • Definition Familie; Formen von Familie; Genogrammarbeit (Zielsetzung, Prinzipien, Symbole)
4e.5	– Entwicklung von Kindern	4	<ul style="list-style-type: none"> • Normalentwicklung von Kindern; Erhebung Entwicklungsstand/ Einschätzung; Abweichungsursachen
4e.6	– Körperpflege von Kindern	8	<ul style="list-style-type: none"> • Kinästhetische Prinzipien Säuglinge; Infant Handling; Körper- u. Hautpflege bei Säuglingen
4e.7	– Familien bei der Haushaltsführung unterstützen	6	<ul style="list-style-type: none"> • Haushalt: Hygiene, Ökonomie, Ökologie, Arbeitsabläufe, Abfallmanagement; Tierpflege; Wäschepflege
4e.8	– Thromboseprophylaxe bei Herrn Weber	12	<ul style="list-style-type: none"> • Varizen/ Varikosis; Thrombose; Thromboseprophylaxe; s.c. Injektionen; Wirkstoffe Blutverdünnung
4e.9	– Einsamkeit im Alter	6	<ul style="list-style-type: none"> • Einsamkeit: Merkmale, Ausdrucksformen, Maßnahmen; Demografie des Alterns; Soziale Netzwerke; Trinkgeld; Infos.
4e.10	– Da kannst du heute mal alleine hinfahren	2	<ul style="list-style-type: none"> • Pro- u. Contra-Argumente „Selbstständige Übernahme von Pflegemaßnahmen“
4f	Herz-Kreislauf-System, Blut & Atmung – Anatomie& Physiologie	14	<ul style="list-style-type: none"> • Anatomie/ Physiologie Herz-Kreislaufsystem; Blut, Gefäße, Atmung; Vitalparameter RR, Puls, Atmung, Temp.
4g	Sozialleistungen und -versicherungen – Grundlagen; Fallbezug	4	<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien/ Säulen der sozialen Sicherung D. – Rente, Unfall, Krankenv. SGB V; Pflegev. SGB XI
4h	Ambulante Pflegedienste – Angebots- und Arbeitsform	4	<ul style="list-style-type: none"> • Orgaformen amb. Pflegedienst; Tourenpläne; Schichtabläufe; Finanzierung; Pflegevertrag;
/	Fallsituation: Unsichere Pflegesituationen bewältigen	/	/
4i.1	– „Grippe“ bei Familie Runde	10	<ul style="list-style-type: none"> • Akute Bronchitis; Fieber; Nährstoffbedarf Säuglinge/ Kinder; Beobachtung Säuglinge/ Kinder;
4i.2	– Bei Herrn Weber kommt es zu einem Notfall mit Verdacht auf...	20	<ul style="list-style-type: none"> • KHK, Herzinfarkt, Angina Pectoris, Lungenembolie; Notfallmaßnahmen; Vitalz.; Erste Hilfe; Ängste
4i.3	– Verantwortlich handeln	6	<ul style="list-style-type: none"> • Pro/Contra Selbstständige Übernahme der Pflege; Delegation /Durchführungsverantwortung; Komm.
4j	Würde & Ethik – Grundlagen	2	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung Ethik, Moral, Menschenwürde; Charta d. Rechte h. u. pfl. Menschen; Gesetzte

LF 4 – mündliche Prüfung am Mittwoch, 30.10.2024

Beispiel: MÜNDLICHE PRÜFUNG
LF 4 – Generalistische Gesundheits- und Krankenpflegehilfe

Prüfungsfall Nr. x – Thema: Fieber

Fall	<p>Gesundheits- und Krankenpflegehelferin Jette vom ambulanten Pflege-dienst „Sozialstation Buxtehude“ fährt am Morgen zu Familie Runde (Felix 7 Jahre, Philine 3 Jahre und Philipp 3 Monate alt). Frau Runde hat bei einem Fahrradunfall Frakturen an beiden Armen erlitten, unter der Woche ist die allein mit den Kindern. Jette unterstützt die Familie deshalb seit gut einer Woche im Haushalt und bei der Kinderbetreuung.</p> <p>Als Jette an diesem Morgen die Wohnung betritt, kommt ihr eine hustende Frau Runde entgegen. Philipp liegt schreiend in seinem Kinderwagen, Philine liegt spielend auf dem Teppich und Felix liegt auf dem Sofa, sein Gesicht ist heiß, seine Augen wirken müde und sehen irgendwie wässrig aus.</p>
------	---

Aufgaben	<ol style="list-style-type: none">1. Zählen Sie Körperstellen zum Fiebermessen auf. → Differenzieren Sie zwischen Kerntemperatur u. Schalentemperatur.2. Nennen und erläutern Sie die 3 Fieberstadien. Nennen Sie je 2 Symptome und 2 Pflegemaßnahmen je Stadium.3. Deuten Sie die Situation.4. Beschreiben Sie, wie Jette mit dieser Situation handeln sollte → sofort und später.
----------	--



Mündliche Prüfung Lernfeld 4:

- Ziehen eines Prüfungsfalls
Prüfungsfälle behandeln Themen des Lernfeld 4
- Vorbereitungszeit: ca. 15 Minuten
Erlaubt: Papier und Stift um sich Notizen zu machen
- Prüfungszeit: ca. 10-15 Minuten
Beantwortung der Fragen der PrüferInnen
zum gezogenen Prüfungsfall